

Abschlussbericht an die Fight4Sight Foundation



Zusammenarbeit, die wirkt.

▲ Der Augenarzt stellt während der Augenuntersuchung die Katarakt diagnose und organisiert die Operation.

Simbabwe: Spezialisierte Augenbehandlungen für Diabetiker:innen

Hintergrundinformation

Diabetes erhöht das Risiko einer Reihe von Augenkrankheiten, wobei die diabetische Retinopathie eine der Hauptursachen für Sehbehinderung und Erblindung ist, wenn sie unbehandelt bleibt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass in Simbabwe jährlich circa 5'000 Fälle von Erblindung auf diabetische Retinopathie zurückzuführen sind. In Simbabwe sind Screening-Dienstleistungen dafür auf der primären, sekundären und sogar tertiären Ebene nicht weit verbreitet. Dies hat dazu geführt, dass mögliche Fälle von vermeidbarer Erblindung nicht frühzeitig in die Versorgung einbezogen werden. Die Bereitstellung von Funduskopie-Screening-Dienstleistungen ist ein erster Schritt zur Verringerung der fortgeschrittenen Retinopathie bei Diabetes mellitus und anderen Augenerkrankungen.

Die Fight4Sight Foundation unterstützte im Jahr 2020 unter anderem die funduskopischen Untersuchungen für Diabetiker:innen, die im Provinzspital in Masvingo behandelt wurden. Dies war verbunden mit einer entsprechenden wissenschaftlichen Studie. Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass von den insgesamt 166 untersuchten Patient:innen 119 mit diabetischer Retinopathie oder anderen Erkrankungen für weitere Abklärungen und Behandlung an einen Augenarzt überwiesen wurden. Allerdings verfolgten nur 18 Patient:innen die Überweisung weiter und von diesen waren nur 10 Patient:innen in der Lage, für ihre Behandlung zu bezahlen.

Hintergrundinformationen zu Simbabwe

Die prekäre wirtschaftliche Situation in Simbabwe beeinträchtigt das Gesundheitssystem in ländlichen Gebieten seit mehreren Jahren stark. Die Spitäler erhalten nicht ausreichend Mittel, um die Betriebskosten zu decken oder ihre Infrastruktur instand zu halten. Es fehlt ausserdem an qualifiziertem Gesundheitspersonal und die Versorgung mit Medikamenten und anderen wichtigen medizinischen Verbrauchsgütern ist schlecht.

Projektfortschritt und Ergebnisse

Mit der wertvollen Unterstützung der Fight4Sight Foundation wurden 123 Diabetiker:innen ermittelt und davon 39 Patient:innen mit den am weitesten fortgeschrittenen Krankheitsbildern für die Behandlung priorisiert.

Anfänglich war geplant, die Patient:innen am Morgenster-Spital behandeln zu lassen (40 Kilometer von der Provinzhauptstadt Masvingo entfernt), wo ein Augenarzt tätig ist. Im letzten Quartal 2021 stand dieser Augenarzt aufgrund einer Weiterbildung in Masvingo im Morgenster-Spital nicht zur Verfügung. Stattdessen organisierte der Zimbabwe Council for the Blind im Oktober 2021 einen Besuch von zwei Augenärzten aus Bulawayo. Diese führten bei 10 Patient:innen Kataraktextraktionen durch, darunter zwei unserer zuvor diagnostizierten Kataraktpatient:innen. Da der Augenarzt, des Morgenster-Spital in Masvingo war, lud Solidar-Med im Februar 2022 den Augenarzt ein, die Anti-VEGF-Therapie sowie Katarakt-Operationen am Provinzspital Masvingo durchzuführen.

Insgesamt wurden 12 Patient:innen mit einer Anti-VEGF-Therapie behandelt und 10 Patient:innen erhielten eine Katarakt-Operation. Drei Patient:innen erhielten eine Anti-VEGF-Behandlung sowie eine Katarakt-Operation. Die Anti-VEGF-Behandlung bei diabetischer Retinopathie umfasst je nach Grad mindestens zwei Injektionen pro Patient:in. Die zweite Injektion für die Patient:innen erfolgte im März 2022.

Insgesamt wurden somit 25 Patient:innen mit der wertvollen Unterstützung der Fight4Sight Foundation behandelt. Diese Zahl ist bedauerlicherweise tiefer als ursprünglich geplant. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Morgenster-Spital die Tarife für die Augenbehandlungen per 1. Januar 2022 um ein Vielfaches erhöht hat. Auch dieses Spital leidet unter der Inflation sowie der allgemeinen Unterfinanzierung der Gesundheitseinrichtungen in Simbabwe und probiert so, seine Einnahmen zu erhöhen.

Mit der Grundfinanzierung von SolidarMed wurde das Screening auf DR im Provinzspital von Masvingo während der gesamten Projektlaufzeit fortgesetzt, zusammen mit jährlichen Wiederholungs-Funduskopien für die im Jahr 2020 eingeschriebenen Patient:innen, um ein Fortschreiten oder eine Verbesserung der DR festzustellen. Insgesamt wurden unterdessen 204 Patient:innen gescreent.

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Insgesamt
Insgesamt gescreente Patient:innen	168	36	204
davon # diabetische Retinopathie diagnostiziert	40	12	52
davon # Katarakt diagnostiziert	40	13	53
Davon # diabetischer Retinopathie & Katarakt diagnostiziert	16	2	18
Insgesamt ermittelte Patient:innen mit DR und / oder Katarakt	96	27	123
Nur diabetische Retinopathie (Behandlung erhalten durch Beitrag der Fight4Sight)	10	2	12
Nur diabetische Retinopathie (selbstfinanziert)	5	1	6
Nur Kataraktextraktion (Behandlung erhalten durch Beitrag der Fight4Sight)	5	5	10
Nur Kataraktextraktion (selbstfinanziert)	5	3	8
Sowohl diabetische Retinopathie als auch Kataraktextraktion (Behandlung erhalten durch Beitrag der Fight4Sight)	2	1	3
Behandlung noch ausstehend	69	15	84

Insgesamt wurden bisher **39 Patient:innen** aufgrund des Projektes behandelt. Zurzeit steht die Behandlung von 84 weiteren Personen aus. SolidarMed ersucht weitere Finanzierungshilfe, um ihnen die Behandlungen zu ermöglichen.

Lessons Learnt

Herausforderungen	Lösungen
Der Augenarzt war aufgrund einer Weiterbildung nicht im Morgenster-Spital anwesend und veränderte somit den geplanten Überweisungsprozess.	SolidarMed hat den Augenarzt gebeten, die Augenoperationen im Masvingo Provinzspital durchzuführen.
Den Patient:innen fehlten die Mittel, um ins Spital Morgenster zu fahren und die Kosten für Transport und Behandlung zu tragen.	Durch die Verwendung der Zuschussmittel von Fight4Sight konnten die Transportkosten für die Behandlung von 25 Patienten übernommen werden.
Die Kosten der Behandlung erhöhten sich, so dass weniger Patient:innen behandelt werden konnten.	In der Budgetierungsphase des Projekts betragen die Konsultationskosten lediglich 0,50 USD und die Kosten für fachärztliche Eingriffe 50.- USD. Während der Projektdurchführung erhöhten sich diese Kosten auf 12.- USD bzw. 130.- USD. SolidarMed Simbabwe verhandelte daraufhin mit dem Augenarzt und bezahlten pro Anti-VEGF Injektion 80.- USD.

Abrechnung für die Fight4Sight

	Kosten in CHF
Kataraktextraktionen und Behandlung der diabetischen Retinopathie	4'450.00
Zwischentotal	4'450.00
Projektleitungsentschädigung (10%)	550.00
Gesamtkosten	5'000.00

Wir danken der Fight4Sight Foundation ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung in Simbabwe!

Ausblick

Ab Juli 2022 wird SolidarMed in fünf Distrikthospitälern, die derzeit über keine Funduskopie-Ausrüstung und Fachwissen verfügen, ein DR Screening einführen. Die digitalen Bilder vom Digital Fundoscopy Imaging Device (DFID) werden von einem Augenarzt in Harare per online Konsultation ausgewertet. Die Rückmeldung erfolgt über eine digitale Anwendung, und die Patient:innen werden entsprechend den Empfehlungen des Augenarztes betreut und zur weiteren Behandlung überwiesen.